

Was Kommunen tun, um die Niederlassung wieder attraktiver machen zu können

Direktor Prof. Dr. Jan Hilligardt
Hessischer Landkreistag

Fünf Punkte

- 1. Die Rolle der Kommunen bei der Gesundheitsversorgung**
- 2. Die Positionen zu „Kommunen und ambulante ärztliche Versorgung“**
- 3. Die frühzeitige Kooperation mit der KV Hessen**
- 4. Die bisherigen Aktivitäten „Niederlassung“ der Kommunen**
- 5. Die künftigen Aktivitäten „Niederlassung“ der Kommunen**

1. Die Rolle der Kommunen bei der Gesundheitsversorgung

- 5 kreisfreie Städte und 21 Landkreise mit 418 kreisangehörigen Städten und Gemeinden
- Träger kommunaler technischer Infrastruktur (ÖPNV, Abfallwirtschaft, Breitband etc.)
- Träger kommunaler sozialer Infrastruktur (Schulen, Freizeiteinrichtungen, Kultureinrichtungen etc.)
- Verantwortung der kreisfreien Städte und Landkreise in der Gesundheitsversorgung:
 - > Sicherstellungsauftrag für die Krankenhausversorgung
 - > Träger des Rettungsdienstes
 - > Träger des Öffentlichen Gesundheitsdienstes



Quelle: Hessen-Agentur

2. Die Positionen zu „Kommunen und amb. ärztl. Versorgung“

Passive Haltung:

- >> Ablehnung jeglichen kommunalen Engagements
- >> Verweis auf den Sicherstellungsauftrag der Kassenärztlichen Vereinigung

Kritik: Menschen vor Ort wird damit nicht geholfen.

Aktive Haltung:

- >> Menschen vor Ort nehmen Kommunen eh in die politische Mitverantwortung
- >> Mitgestaltung in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung

Kritik: Kassenärztliche Vereinigung zieht sich aus Verantwortung zurück.

3. Die frühzeitige Kooperation mit der KV Hessen

Kooperationsvertrag aus dem Jahr 2009:

- Weiterentwicklung Bedarfsplanung
- Verzahnung ambulanter und stationärer Bereich
- Reduzierung der Belastungen im Ärztlichen Bereitschaftsdienst
- Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin
- Anreize zur Übernahme von Landarztpraxen
- Verbesserung der Beratung der Ärzte
- Einrichtung von kreisweiten Gesundheitskonferenzen

>> Grundlage für Dialog:

Kleinräumige Versorgungsbetrachtungen der KV Hessen
für alle 21 Landkreise und 5 kreisfreie Städte

>> Grundlage für Konzepte:

Gemeinsame Dialogstrukturen auf Landkreisebene



4. Die bisherigen Aktivitäten „Niederlassung“ der Kommunen

Direkte Unterstützung:

- Hilfe bei der Suche von Praxisräumen, Wohnungen und Angeboten für die Familie
- Bereitstellung von Praxisräumen
- Ggf. finanzielle Anreize

Unterstützung durch Vernetzung:

- Herstellen von Kontakten / Suchanzeigen
- Mitinitiierung von Weiterbildungsverbänden / Stipendien

Unterstützung durch Strukturveränderungen:

- ÄBD-Zentralen an den kommunalen Kliniken

etc.

5. Die künftigen Aktivitäten „Niederlassung“ der Kommunen

Unterstützung durch Strukturveränderungen:

- **Auf- und Ausbau kommunaler Medizinischer Versorgungszentren**
- **Disponierung des ÄBD über die 25 (zentralen) Rettungsdienstleitstellen der kreisfreien Städte und Landkreise**

etc.

Und darüber hinaus:

- **Verbesserung der kommunalen technischen und sozialen Infrastruktur gerade auch im ländlichen Raum bei ausreichender Finanzausstattung durch Bund und Land**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Direktor Prof. Dr. Jan Hilligardt
Hessischer Landkreistag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden
0611-170616 / hilligardt@hlt.de / www.hlt.de